

VERANSTALTUNGSORT

MARKK
Museum am Rothenbaum
Grosser Hörsaal
Rothenbaumchaussee 64
20148 Hamburg

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

U1 - Hallerstraße
S2 / S5 - Dammtor
Bus 15 - Hallerstraße
Bus 19 - Böttgerstraße
Bus 114 - Museum am Rothenbaum

ALLGEMEINE HINWEISE

Diese Veranstaltung wird von Dr. Falk Pharma GmbH als Scientific & Educational Excellence Partner of Falk Foundation e.V. durchgeführt. Der Veranstalter übernimmt die Kosten in Höhe von EUR 28.000 (Druck und Versand der Einladungen, Referentenhonorare, Catering und Technik).

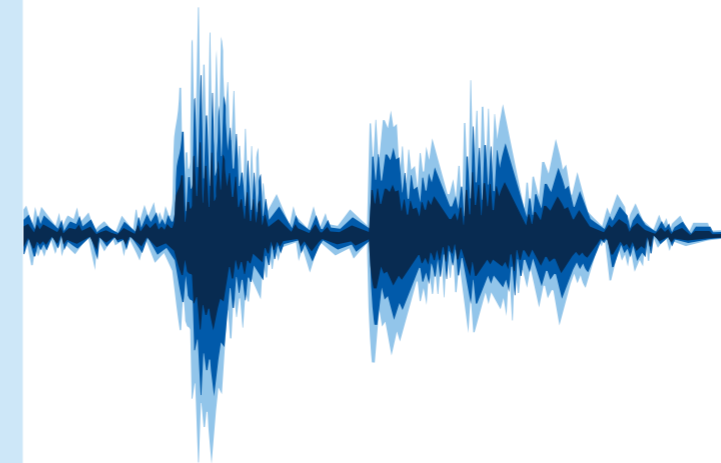
Die Inhalte dieser Veranstaltung werden produkt- und dienstleistungsneutral gestaltet. Wir bestätigen, dass die wissenschaftliche Leitung und die Referenten potentielle Interessenskonflikte gegenüber den Teilnehmern offenlegen.

Falls Sie als Beamter tätig oder im Angestelltenverhältnis beschäftigt sind, prüfen Sie bitte, ob Sie für Ihre Teilnahme an der Veranstaltung eine Genehmigung Ihres Dienstherrn bzw. Arbeitgebers benötigen. Im Falle Ihrer Teilnahme an der Veranstaltung geht der Veranstalter davon aus, dass Ihnen vor der Veranstaltung eine entsprechende Genehmigung Ihres Dienstherrn oder Arbeitgebers erteilt wurde.

NOTIZEN



Anmeldung
www.falkfoundation.org
oder QR-Code scannen



Gemeinsam mehr wissen. Gemeinsam mehr bewegen.

Dr. Falk Pharma GmbH - Scientific & Educational Excellence Partner of Falk Foundation e.V.

Leinenweberstr. 5 | 79108 Freiburg i.Br. | Germany
T: +49 761 1514-400 | F: +49 761 1514-460

E-Mail: germany@falkfoundation.org | www.falkfoundation.org



CED KONTROVERS

Samstag, 28. März 2026
09:00 - 13:00 Uhr

Fortbildung
HAMBURG



ZUR
ZERTIFI-
ZIERUNG
ANGEMELDET

Veranstaltungsort

MARKK Museum am Rothenbaum, Grosser Hörsaal

Wissenschaftliche Organisatoren

Prof. Klaus Herrlinger, Hamburg

Prof. Samuel Huber, Hamburg

Prof. Torsten Kucharzik, Lüneburg

VORWORT

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns sehr, Sie zu CED kontrovers 2026 in Hamburg einladen zu dürfen. Die Behandlung von Morbus Crohn und Colitis ulcerosa befindet sich in einer Phase dynamischer Weiterentwicklung: Neue Wirkmechanismen, ein wachsendes Portfolio an zielgerichteten Therapien und die zunehmende Notwendigkeit individualisierter Behandlungsstrategien stellen uns alle vor spannende, aber auch komplexe Entscheidungen.

Auf der einen Seite führt die Vielfalt an Therapien zu erfreulichen neuen Behandlungsoptionen, auf der anderen Seite fehlt zurzeit allerdings auch eine klare „Priorisierung“ dieser Therapiealternativen. Dies macht die chronisch entzündlichen Darmerkrankungen noch spannender und zu einem Paradebeispiel personalisierter Medizin. Mit dem heutigen Programm möchten wir einige der derzeit offenen Fragen diskutieren: den Stellenwert verschiedener Erstlinientherapien, die Rolle der S1P-Rezeptor-Modulatoren und die eventuellen Chancen und Grenzen von Kombinationstherapien. In bewährter Manier wollen wir diese Fragen an Hand von Fallbeispielen und anschließenden pro-contra Vorträgen pointiert beleuchten und zum Schluss zu einer Bewertung kommen.

Wir hoffen, dass die Mischung aus wissenschaftlicher Aktualität, klinischer Relevanz und kollegialem Dialog Ihnen wertvolle Anregungen vermittelt – sowohl für die tägliche Patientenversorgung als auch für die eigene fachliche Weiterentwicklung.

Wir erwarten wieder eine inspirierende Veranstaltung mit lebhaften Diskussionen, an deren Ende für uns alle ein Mehrwert im klinischen Alltag der Patientenversorgung stehen soll. Wir freuen uns auf Sie!

Mit herzlichen Grüßen

Klaus Herrlinger Samuel Huber Torsten Kucharzik

PROGRAMM

09:00 Begrüßung

Klaus Herrlinger, Hamburg

Sitzung 1

Vorsitz *Torsten Kucharzik, Lüneburg;
Andreas de Weerth, Hamburg*

Erstlinientherapie im Jahre 2026: Morbus Crohn

09:15 Kasuistik
Katharina Riegler, Lüneburg

09:20 pro anti-TNF-Ak
Stefan Schreiber, Kiel

pro I12/I123- Ak
Andrea Pace, Neumünster

09:45 Diskussion und gemeinsames Fazit

Erstlinientherapie im Jahre 2026: Colitis ulcerosa

09:55 Kasuistik
Jens Müller-Ziehm, Hannover

10:00 pro anti-TNF-Ak
Ulf Helwig, Oldenburg

pro anti-Integrin
Elisabeth Schnoy, Augsburg

10:25 Diskussion und gemeinsames Fazit

10:35 Kaffeepause

Sitzung 2

Vorsitz *Klaus Herrlinger, Hamburg;
Samuel Huber, Hamburg*

Gibt es einen Stellenwert für die S1P-RM bei der Colitis ulcerosa?

11:00 Kasuistik
Matthias Scheel, Hamburg

11:05 pro S1P RM
Chrisitan Maaser, Lüneburg

contra S1P RM
Carolin Manthey, Witten

11:30 Diskussion und gemeinsames Fazit

Kombination von advanced therapies bei CED?

11:40 Kasuistik
Katharina Moll, Hamburg

11:45 sinnvoll und schon jetzt aktuell
Sebastian Zundler, Erlangen

nicht sinnvoll und allenfalls
Einzelfallentscheidung
Andreas Stallmach, Jena

12:10 Diskussion und gemeinsames Fazit

12:20 Zusammenfassung und Schlussworte

12:30 Get together mit Imbiss

WISSENSCHAFTLICHE ORGANISATION

Prof. Dr. Klaus Herrlinger
Asklepios Klinikum Nord Hamburg

Prof. Dr. Samuel Huber
Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf

Prof. Dr. Torsten Kucharzik
Klinikum Lüneburg

MITWIRKENDE

Prof. Dr. Ulf Helwig
Internistische Praxengemeinschaft Oldenburg

Prof. Dr. Christian Maaser
Klinikum Lüneburg

PD Dr. Carolin Manthey
GIM - Gemeinschaftspraxis Innere Medizin | Witten

Katharina Moll
Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf

Dr. Jens Müller-Ziehm
Gastroenterologische Schwerpunktpraxis | Hannover

PD Dr. Andrea Pace
Friedrich-Ebert-Krankenhaus Neumünster

Dr. Katharina Riegler
Klinikum Lüneburg

Dr. Mathias Scheel
Hamburg

Prof. Dr. Elisabeth Schnoy
Universitätsklinikum Augsburg

Prof. Dr. Stefan Schreiber
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein | Kiel

Prof. Dr. Andreas Stallmach
Universitätsklinikum Jena

Prof. Dr. Andreas de Weerth
Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg

Prof. Dr. Sebastian Zundler
Uniklinikum Erlangen